Datenschutzhinweis nach Art. 13 und Art. 14 EU DSGVO bzw. §§ 55 und 56 BDSG:

Der Aufgabenbereich Feldjägerwesen Bundeswehr verarbeitet personenbezogene Daten zur Erfüllung der kraft des Dienstherrn zugewiesenen Aufgaben und aufgrund gesetzlicher Pflichten. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären, informieren wir Sie über folgende datenschutzrechtliche Hinweise:

1. Kontaktdaten der Verantwortlichen:

Der Aufgabenbereich Feldjägerwesen der Bundeswehr untergliedert sich in das Kommando Feldjäger der Bundeswehr als truppendienstlich vorgesetzte Dienststelle aller Feldjägerverbände (Feldjägerregiment 1 bis 3) sowie der Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr. Den Feldjägerregimentern wiederum unterstehen insgesamt 25 Feldjägerkompanien, welche den Feldjägerdienst bzw. Feldjägereinsatz deutschlandweit in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich durch das Betreiben von Feldjägerdienstkommandos bzw. als unmittelbare Unterstützung für das Bundesministerium der Verteidigung sicherstellen.

Die datenschutzrechtliche Verantwortung gemäß Art. 4 Ziff. 7 EU DSGVO tragen die jeweiligen Leiter/innen für ihre Dienststellen. Im Einzelnen:

<u>Kommandeur Kommando Feldjäger der Bundeswehr</u>
Anschrift: Scharnhorst-Kaserne
Langenforther Str. 1
30657 Hannover
E-Mail: KdoFJgBwZentralerPosteingang@bundeswehr.org

<u>Kommandeur Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr</u>
Anschrift: Hauptfeldwebel-Lagenstein-Kaserne
Kugelfangtrift 1
30179 Hannover
E-Mail: SFJg-StDstBwZentralerPosteingang@bundeswehr.org

<u>Kommandeur Feldjägerregiment 1</u>
Anschrift: Julius-Leber-Kaserne
Kurt-Schumacher-Damm 41
13405 Berlin
E-Mail: FJgRgt1zentralerPosteingang@bundeswehr.org

<u>Kommandeur Feldjägerregiment 2</u>
Anschrift: Waldkaserne
Elberfelder Straße 200
40724 Hilden
E-Mail: fjgrgt2zentralerposteingangstabsbuero@bundeswehr.org

Kommandeur Feldjägerregiment 3
Anschrift: Fürst-Wrede-Kaserne
Ingolstädter Straße 240
80939 München
E-Mail: fjgrgt3zentralerposteingang@bundeswehr.org

Personenbezogene Daten werden im Wesentlichen auf der Ebene der für bestimmte örtliche Bereiche zuständigen Feldjägerdienstkommandos erhoben und verarbeitet. Die Führer/Führerinnen der 23 Feldjägerdienstkommandos tragen hierfür die datenschutzrechtliche Verantwortung im Sinne des Art. 4 Ziff. 7 EU DSGVO.
Die Erreichbarkeit und den Namen des jeweils zuständigen Verantwortlichen können Sie der Ihnen zur Verfügung gestellten Visitenkarte oder der anliegenden Übersicht entnehmen.

2. Datenschutzbeauftragte/r gemäß Art. 37 Abs. 1 Nr. 1a EU DSGVO bzw. §§ 5 – 7 BDSG:

Die/der Beauftragte für den Datenschutz in der Bundeswehr
Bundesministerium der Verteidigung (BMVg), R II 4, Fontainengraben 150, 53123 Bonn

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

KdoFJgBw sowie der im Zuständigkeitsbereich nachgeordnete Bereich verarbeiten Ihre Daten ausschließlich zum Zwecke der ihnen obliegenden Aufgaben, welche als folgende Kernaufgaben definiert sind:

Militärischer Ordnungsdienst

Militärischer Verkehrsdienst

Sicherheitsaufgaben

Erhebungen und Ermittlungen

Feldjägerunterstützung bei Heimat-/Raum- und Objektschutz

Gewahrsamsaufgaben

Diese Kernaufgaben werden bedarfsabhängig im gesamten Aufgaben- und Intensitätsspektrum der Streitkräfte im In- und Ausland wahrgenommen. Einzelaufgaben, die aus den Kernaufgaben erwachsen, setzen regelmäßig, aufgrund ihres polizeiähnlichen Einsatzspektrums, das Verarbeiten (insbesondere Erheben, Speichern und Übermitteln an die zuständigen Vorgesetzten und u. U. auch andere öffentliche Stellen wie z. B. Polizei) von personenbezogenen Daten voraus.
Die Einzelaufgaben umfassen:

- die Unterstützung von Vorgesetzten bei ihrer Dienstaufsicht durch Überwachung, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der militärischen Ordnung und Disziplin (z.B. bei Fahrzeugkontrollen, Nachforschungen nach unerlaubt von der Truppe abwesenden Soldaten bzw. Soldatinnen),
- Unterstützung zuständiger Vorgesetzter bei der Abwehr von Straftaten gegen die Bundeswehr, Beseitigung rechtswidriger Störungen, Absicherungen von Veranstaltungen der Bundeswehr, Durchführung von Aufgaben bei Abfertigung/Luftsicherheitskontrollen an Flughäfen und zur Unterstützung der Besatzung von militärischen Luftfahrzeugen in besonderen Lagen an Bord, Schutz von Kräften und Mitteln für den Erhalt der Einsatzbereitschaft sowie bei dem Schutz von besonders gefährdeten Personen und die Festnahme bzw. Festsetzung von einer Straftat verdächtigen Personen,
- Durchführung von Erhebungen zur Sachverhaltsfeststellung im dienstlichen Bereich (z.B. Aufnahme von Verkehrsunfällen und Ermittlungen auf Antrag oder deren Beauftragung zur Unterstützung von Disziplinarvorgesetzten, Wehrdisziplinaranwältinnen bzw. Wehrdisziplinaranwälten, Behörden oder Ermittlungskommissionen, jeweils im Rahmen der gesetzlichen Befugnisse, einschließlich Tatortarbeit mit Spurensicherung, Beweismittelaufnahme und Asservierung),
- Unterstützung bei der Absicherung militärischer Anlagen der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte, Beitrag zum Schutz besonders eingestufter und sicherheitsgefährdeter Objekte und Infrastruktur sowie Unterstützung beim Schutz von Verbindungslinien (Lines of Communication (LOC)) und der Überwachung von Räumen,
- Wahrnehmung von Gewahrsamsaufgaben der Bundeswehr im Ausland außerhalb internationaler bewaffneter Konflikte zur Unterstützung des Kontingentführers bzw. der Kontingentführerin des deutschen Einsatzkontingents durch fachspezifische Beiträge und Beratung.

Die Durchführung des Feldjägerdienstes bedingt die ständige Dokumentierung militärpolizeilicher Maßnahmen und Feststellungen, da der Feldjägerdienst im besonderem Maße durch umfassende rechtlich relevante Anforderungen bestimmt ist.

Der Aufgabenbereich Feldjägerwesen der Bundeswehr betreibt in Deutschland im 24-Stunden-Schichtbetrieb ein raumdeckendes „Servicenetz“ von Feldjägerdienstkommandos. Zusätzlich ist eine ständig erreichbare (24/7) zentrale Ansprechstelle in der Feldjägereinsatzzentrale Bundeswehr im Kommando Feldjäger der Bundeswehr in Hannover eingerichtet. Damit wird eine ständige Ansprech- und Erreichbarkeit für militärische und zivile Dienststellen sowie alle Bundeswehrangehörigen im Falle von Hilfeersuchen auch nach Dienst über eine bundeseinheitliche Feldjäger-Notrufnummer sichergestellt. Anrufende werden dabei automatisch mit der Feldjägereinsatzzentrale Bundeswehr verbunden und

bei Bedarf zielgerichtet an das regional zuständige Feldjägerdienstkommando weitergeleitet.
Um ein vollumfängliches Lagebild entwickeln zu können und bei einer notwendigen auch nachträglichen Kontaktaufnahme werden personenbezogene Daten des Anrufers und auch derjenigen, welche durch diesen genannt werden, erhoben, gespeichert und, wenn notwendig, an weitere zuständige Stellen übermittelt.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zu den genannten Zwecken und ist für die Erfüllung der dem Aufgabenbereich Feldjägerwesen der Bundeswehr übertragenden Aufgaben erforderlich.

Wesentliche Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sind:

- Art 6 Abs. 1 e EU DSGVO i. V. m. der jeweiligen Verwaltungsvorschrift, aus welcher sich die kraft Organisationsgewalt des Dienstherrn zugewiesene Aufgabe ergibt (z.B. zentrale Dienstvorschrift A-256/1 "Die Feldjäger der Bundeswehr“),

- § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG, § 25 Abs. 1 BDSG (Zuständigkeit der Verarbeitung aufgrund der Behörde übertragenden Aufgabe und Datenübermittlung an die zuständigen Vorgesetzten oder die Polizei),

- §§ 5 Abs. 5 GGBefG, 7 Abs. 3 GGVSEB, 14 Abs. 5 S. 2 SKAufG, Art. 57 Abs. 3 ZA-NTS, (Kontrolle von Gefahrguttransporten),

- § 32 Abs. 2 S. 1 WDO (Ermittlungen aufgrund Ersuchen des zuständigen Vorgesetzten oder Wehrdisziplinaranwaltschaft),

- § 6 Abs. 1 Nr. 4 a StVG i. V. m. § 34 StVO (Mitwirkungspflicht des Unfallgegners),

- § 114 OWiG i. V. m. § 131 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 OWiG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 e EU DSGVO (Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten),

- § 9 UZwGBw (Voraussetzungen des unmittelbaren Zwanges)

4. Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet:

a. Verarbeitung von allgemeinen personenbezogenen Daten

Bei Beschäftigten im Geschäftsbereich BMVg werden zur eindeutigen Identifizierung Name, Vorname, Personalnummer und/oder Personenkennziffer, Geburtsort und dienstliche Erreichbarkeit verarbeitet.

Bei Nichtbeschäftigten werden u. U. Name, Vorname, Geburtstag, Meldeanschrift und Erreichbarkeit verarbeitet, damit diese bei Rückfragen, z.B. als Unfallbeteiligte, Zeugen oder geschädigte Personen erreichbar sind.

Darüber hinaus werden die für den entsprechenden Sachverhalt notwendigen Informationen (z.B. äußeres Erscheinungsbild, Besonderheiten, Charakteristika, Verhalten etc.) durch FJgKr erhoben, gespeichert und ggf. an zuständige Stellen übermittelt.

b. Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten, Art. 9 EU DSGVO, § 22 BDSG

Im Rahmen der Kernaufgabe Erhebungen und Ermittlungen kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten notwendig sein, um ein umfassendes Ermittlungsergebnis zu erzielen, z.B. unter Kenntnisnahme von Sachverhalten, welche während Vernehmungen bekannt/ermittelt werden.

5. Herkunft Ihrer Daten:

Ihre personenbezogenen Daten werden vorrangig bei Ihnen erhoben. Zum Teil werden Sie betreffende personenbezogene Daten jedoch auch von anderen natürlichen oder juristischen Personen an KdoFJgBw sowie die im Zuständigkeitsbereich nachgeordneten Dienststellen übermittelt. Hierbei handelt es sich z.B. um zuständige Vorgesetzte, Zeugen, Polizeidienststellen oder Wehrdisziplinaranwaltschaften.

6. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten:

In der Ausübung der bereits genannten Aufgaben verarbeiten Feldjäger personenbezogene Daten von Bundeswehrangehörigen, Angehörigen ausländischer Streitkräfte oder Zivilpersonen und geben diese an zuständige Vorgesetzte oder andere zuständige Stellen der Bundeswehr sowie bei Bedarf an Polizeidienststellen der Länder und der Bundespolizei, das Bundeskriminalamt, Staatsanwaltschaften, Zollbehörden und/oder Meldebehörden unter Nutzung bestimmter Meldearten/Meldeformulare weiter.
Dabei kann es sich sowohl um anonymisierte Meldeverfahren, zur unverzüglichen ersten Information bis hin zur Leitungsebene des Bundesministeriums der Verteidigung nach Kenntniserhalt entsprechend relevanter Ereignisse, als auch um detaillierte und umfangreiche Sachverhaltsdarstellungen von Ereignissen, die den Anspruch der Gerichtsverwertbarkeit beinhalten müssen und daher den genauen

Tathergang samt der Verarbeitung von personenbezogener Daten widerspiegeln sollen, handeln.
Zugriff auf die Daten haben nur zuständige Vorgesetzte der Betroffenen und Personen, welche die Vorgänge bearbeiten (z.B. das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr bei Verkehrsunfällen oder Verstößen gemäß § 114 OWiG). Daten aus diesen Dateien oder Dokumenten dürfen nur an die gemäß Verteiler vorgegebenen Stellen übermittelt werden und sind ihres Schutzbedarfes entsprechend zu schützen. Eine Übermittlung an diese Stellen erfolgt nur, sofern und soweit dies zur Erfüllung der obliegenden Aufgaben erforderlich ist.

7. Speicherdauer:

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nach der Erhebung so lange, wie sie für die Erfüllung der Aufgaben benötigt werden. Sobald dies nicht mehr der Fall ist, werden sie gelöscht. Ausgenommen werden hierbei gesetzliche Aufbewahrungspflichten wie z.B. zur Gewährleistung einer lückenlosen Nachweisführung und Gerichtsverwertbarkeit (Asservate).

8. Betroffenenrechte:

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 EU DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 EU DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 EU DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 EU DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 EU DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 EU DSGVO.

Darüber hinaus steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) zu. Aufsichtsbehörde ist die/der Beauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI),
Husarenstraße 30, 53117 Bonn, E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de.